



Pressemitteilung

Berlin, 24. Januar 2012
Redaktion: Johannes Nehlsen

Antje Tillmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019
Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt:
Brühler Straße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 643 19 67
Fax: +49 361 644 78 59
antje.tillmann@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Weimar:
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850 582
Fax: +49 3643 850 582
antje.tillmann.ma03@bundestag.de

**Stellv. Vorsitzende des
Finanzausschusses**

**Mitglied im
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im
Haushaltsausschuss**

Bund steckt viele Millionen in Erfurter Städtebau

Wie die CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann mitteilt, flossen bis Ende 2010 insgesamt rund 90 Millionen Euro Bundesmittel in die Städtebauförderung in Erfurt. Dies geht aus aktuellen Zahlen der Städtebauförderungsdatenbank des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hervor.

Demnach floss der größte Teil im Rahmen des Städtebaulichen Denkmalschutzes in die erweiterte Altstadt und gründerzeitliche Innenstadt (rund 50 Mio. Euro). Weitere wichtige Posten sind der Um- und Ausbau des ICE-Bahnhofs (knapp 6 Mio. Euro) und die Förderung des Programmgebiets Soziale Stadt Magdeburger Allee (2 Mio. Euro).

Die Maßnahmen im Einzelnen:

Programm Sanierung und Entwicklung:

- Altstadt 8,04 Mio. €
- Auenstraße 0,53 Mio. €
- Äußere Oststadt 0,10 Mio. €
- Bahnhof ICE 4,19 Mio. €
- Brühlgelände 2,89 Mio. €
- Innere Oststadt 1,15 Mio. €

Städtebaulicher Denkmalschutz:

- Erweiterte Altstadt und gründerzeitliche Innenstadt 49,95 Mio. €

Soziale Stadt:

- Magdeburger Allee 2,02 Mio. €

Stadtumbau Ost:

- Bahnhof ICE 1,68 Mio. €
- Brühlgelände 0,63 Mio. €



- Erweiterte Altstadt 7,03 Mio. €
- Nord 8,04 Mio. €
- Süd-Ost 4,37 Mio. €

„Wenn wir das Erfurter Stadtbild mit dem von vor 20 Jahren vergleichen, wird klar, dass die Städtebauförderung in Erfurt eine Erfolgsgeschichte ist. Man muss sich heute nur etwa die Altstadt und die vielen gründerzeitlichen Bauten ansehen, die wieder in altem Glanz erstrahlen, um zu wissen, dass sich der Einsatz der vielen Millionen gelohnt hat“, so Tillmann.

Bundesweit wurden zwischen 1971 und 2011 etwa 6.600 Städte und Gemeinden mit rund 14 Mrd. Euro Bundesmitteln gefördert.

Die Förderungen stoßen rund das 7-fache Volumen an Investitionen an und sichern auf diese Weise Beschäftigung. Von den aus der Städtebauförderung folgenden kleinteiligen kommunalen Investitionen profitieren insbesondere die regionalen Handwerks- und Baugewerbebetriebe und ihre Mitarbeiter.

„Auch bei zukünftigen Haushaltsberatungen werden wir darauf achten, dass der Städtebau weiterhin mit hinreichenden Mitteln ausgestattet wird“, so Tillmann abschließend.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte zu den Bürozeiten (Mo.-Fr., 8-17 Uhr) an mein Abgeordnetenbüro unter 030-22777019.